

**Zeitschrift:** Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes  
und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

**Band:** 16 (1943)

**Heft:** 5

**Vereinsnachrichten:** An die Fouriere der ganzen Schweiz! : Genf erwartet Euch am 5.  
und 6. Juni 1943

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# DER **FOURIER**

---

OFFIZIELLES ORGAN DES SCHWEIZ. FOURIERVERBANDES

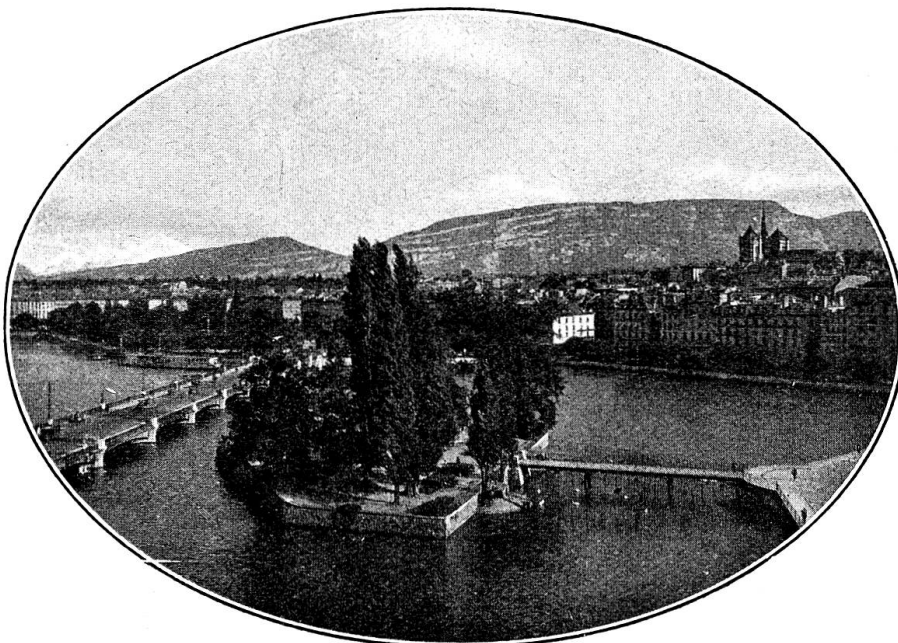
---



**AN DIE FOURIERE DER GANZEN SCHWEIZ!**

*Genf erwartet Euch am 5. und 6. Juni 1943!*

Am 5. und 6. Juni, das heisst in nicht ganz einem Monat, werden in Genf die Schweizerischen Fouriertage stattfinden, welche die Genfer Gruppe „Association Romande des Fourriers Suisses“ zusammen mit dem Schweizerischen Fourierverband, anlässlich der 25. Schweizerischen Delegiertenversammlung und des 25. Jahrestages der Westschweizer-Vereinigung organisiert. Seit fast einem Jahre



Nr. 8500 BRB.  
3.10.1939

arbeitet der Organisations-Ausschuss eifrig an der Aufstellung eines interessanten Arbeits- und Unterhaltungsprogrammes, das alle Beteiligten erfreuen und ihnen in bester Erinnerung bleiben soll. Die Kommissionen haben nun die ihnen gestellten Aufgaben beinahe beendet. Sie hoffen zuversichtlich, dass Ihr in grosser Zahl nach Genf kommen werdet, um diese beiden Tage einem friedlichen Wettkampf und gesunder Unterhaltung zu widmen.

Genf erwartet Euch in seiner herrlichen Frühlingspracht. Es freut sich, Euch zu empfangen und Euch seine aufrichtige Sympathie zu bekunden. Auch unsere kleine Stadt an den Ufern der Arve, Carouge, erwartet Euern Besuch. In den

fahngeschmückten Strassen dieses Städtchens werdet Ihr am Sonntag, vor dem Mittagessen, beim Klange einer Militärmusik defilieren.

Liebe Kameraden! Ihr habt den Organisatoren gegenüber, die keine Mühe gescheut haben, eine Pflicht zu erfüllen. Sie besteht darin, dass Ihr unter Euern Freunden, Quartiermeistern, Fourieren und Fouriergehilfen, eine aktive Werbung unternimmt, damit sie in stattlicher Anzahl unsere Reihen verstärken. Im Gegensatz zu dem, was in unserer letzten Bekanntmachung zu lesen war, ist, im Einvernehmen mit dem Oberkriegskommissariat, die Möglichkeit gegeben, dass nicht nur die im Dienste stehenden Fouriere, sondern alle Fouriere die Haushaltungskasse zur teilweisen Tragung der Reisekosten nach Genf ansprechen können. Es sollen sich daher die Interessenten unverzüglich an ihre Kommandanten wenden, die ihnen den in Frage stehenden Beitrag gewähren können.

Zu Eurer vollständigen Orientierung lassen wir nachstehend das Programm der Festtage folgen.

**Samstag, den 5. Juni 1943:**

- 08.00 Eröffnung der Festtage.
- 08.00—12.00 Technischer Wettbewerb und Schiesskonkurrenz.
- 12.15 Soldatisches Mittagessen auf dem Arbeitsplatz.
- 13.30—17.30 Technischer Wettbewerb (Fortsetzung und Schluss).
- 19.30—21.30 Zivilbankett im Gemeindesaal von Plainpalais.
- 22.00—24.00 Unterhaltungsabend, unter Mitwirkung zahlreicher bekannter Künstler, welche Euch einen flotten Abend gewährleisten.
- Von 24.00 an Ball.

**Sonntag, den 6. Juni 1943:**

- 07.00 Soldatisches Frühstück in der Nähe der Kaserne.
- 07.45—09.45 Versammlungen:
  - a) Schweizerische Delegiertenversammlung im Saale des Grossen Rates (Rathaus Genf).
  - b) Versammlung der „Association Romande des Fourriers Suisses“ in der Aula der Universität, rue de Candolle.
- 10.00 Weihe der von der Genfer Gruppe der „Association Romande des Fourriers Suisses“ gestifteten Fahne, in der Promenade des Bastions (Einsegnung der Fahne durch die protestantischen und katholischen Militärgeistlichen).
- 10.20 Obligatorisches Defilee durch die Hauptstrassen von Genf: rue de la Corraterie, rue de la Confédération, Place du Molard, Place du Lac, Mont-Blanc Brücke, Quai du Mont-Blanc, Quai Wilson, mit Schluss im Park Mon Repos, vor dem Wehrmannsdenkmal, mit Kranzniederlegung.
- 11.30 Abfahrt per Tram von der „Perle du Lac“ und vom Park Mon Repos nach Carouge.  
Nachher: Marsch durch die Stadt Carouge: rue du Pont-Neuf, rue St. Victor, rue du Marché und rue Ancienne bis zur Salle du Stand.
- 12.30 Konzert einer Ter. Rgt. Musik und der Stadtmusik Carouge auf der Place du Stand.
- 13.00 Offizielles Militärbankett in der Salle du Stand, mit nachfolgendem offiziellem Teil, Reden und Verteilung der Diplome und Preise.
- 17.00 Entlassung.

**Preis der Festkarte:**

Ganze Karte, d. h. vom Samstag 08.00 Uhr an	Fr. 17.—
Karte vom Samstag 14.00 Uhr an	„ 15.—
Nur Sonntagskarte	„ 8.—
Zusatz für Unterkunft im Hotel, eine Nacht	„ 5.—

In diesen Preisen sind die Trinkgelder, nicht aber die Getränke inbegriffen. Die Festkarte umfasst: den technischen Wettbewerb, alle Mahlzeiten, Übernachten in der Kaserne, Unterhaltungsabend am Samstag und Ball, sowie die verschiedenen Manifestationen am Sonntag. (Für das Schiessen: Einschreibegebühr von Fr. 4.—; siehe Schiessplan.)

**Aufmerksam zu lesen!**

1. Das Tragen der Uniform ist allen Teilnehmern an den Schweizerischen Fouriertagen 1943 gestattet, d. h. auch den Offizieren, Unteroffizieren und Soldaten (Mitglieder und Gäste), die nicht im Dienst stehen. T e n u e: Mütze und Pistole oder Revolver, für Offiziere und Fouriere.

2. Mahlzeitencoupons nicht vergessen:

- 8 Coupons für die Karte zu Fr. 17.—,
- 6 Coupons für die Karte zu Fr. 15.—,
- 2 Coupons für die Karte zu Fr. 8.—.

3. Letzter Termin für die Einsendung der Anmeldungskarte (siehe Beilage) ist Dienstag, der 25. Mai 1943. Ihr werdet ohne weiteres verstehen, dass es dieses Jahr nicht mehr möglich ist, verspätete Anmeldungen noch entgegenzunehmen. Infolge der Rationierung sind wir gezwungen, sämtliche Bestellungen im voraus zu machen. Wir hoffen daher bestimmt, dass ein jeder es sich zur Pflicht macht, sich innerhalb der angesetzten Frist anzumelden. Die Teilnehmer werden ersucht, zusammen mit ihrer Anmeldungskarte auch den Betrag der Festkarte einzusenden; die Einzahlung erfolgt auf das Postcheckkonto I 8417, Association Romande des Fourriers Suisses, Caisse du XXVe anniversaire, Genf. Die Festkarten werden den Teilnehmern bei ihrer Ankunft in Genf im Empfangsbureau ausgehändigt.

**Technischer Wettbewerb**

Es ist uns nicht möglich, Einzelheiten über diesen Wettbewerb mitzuteilen. Das Nähere darüber ist nur der technischen Kommission bekannt. Immerhin können wir jetzt schon verraten, dass die Teilnehmer an diesem Wettbewerb vier Fragen aus verschiedenen Gebieten des Tätigkeitsfeldes der Fouriere zu beantworten haben werden, wovon zwei mündliche und zwei schriftliche Fragen. Es wird eine allgemeine Klassifikation aufgestellt werden. Jeder Teilnehmer wird ein Diplom erhalten. Dazu werden zahlreiche Barpreise zur Belohnung der besten Resultate bereitgestellt werden. Macht Euch eine Ehre daraus, an diesem Wettbewerb teilzunehmen! Wir bitten alle Teilnehmer, die I. V. A. 43 mitzubringen.

Zusammen mit der Festkarte werdet Ihr bei Eurer Ankunft in Genf eine Teilnehmerkarte für den Wettbewerb erhalten. Diese Karte gibt genaue Auskunft über Ort und Zeit des Wettbewerbs.

Die Jury umfasst ausser den technischen Präsidenten der schweizerischen Sektionen und zahlreicher Quartiermeister- und Kommissariatsoffizieren, auch die Herren Oberst Suter, Major Corecco und Hptm. Béguelin. Bei dieser Gelegenheit müssen wir den Mitgliedern noch mitteilen, dass die Sektionen je einen Qm. pro 30 Teilnehmer am technischen Wettbewerb zu stellen haben. Ein besonderes Zirkular der technischen Kommission an die Präsidenten der Sektionen wird die genaueren Angaben über diesen Punkt enthalten.

### **Preisschiessen**

Wie üblich, werden wir auch dieses Jahr ein Preisschiessen veranstalten. Dieses findet statt im Schiesstand von St. Georges in Petit-Lancy, bei Genf. Die genauen Zeiten sind aus dem Programm ersichtlich.

### **Schiessplan für Pistolen- und Revolverschiessen**

Alle Teilnehmer an den Schweizerischen Fouriertagen 1943 sind herzlich eingeladen, sich an dem im Stand von St. Georges (Arquebuse und Navigation) stattfindenden Preisschiessen zu beteiligen, und zwar nur am Samstag, den 5. Juni 1943, von 08.00 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 19.00 Uhr. Mit Rücksicht auf die von den zuständigen Behörden ergriffenen Massnahmen über die Einschränkung im Munitionsverbrauch, wird nur das Eidgenössische Programm eingehalten werden, wie es in der Verordnung vom 1. Januar 1943 über das ausserdienstliche Schiessen festgelegt ist.

Achtung, wichtig! Die Schützen der WVSF. können wie in den vergangenen Jahren schiessen. Unsere Kameraden aus den andern Sektionen können sich an ihre respektiven Vereine wenden und diese ersuchen, ihnen die Bewilligung zur Absolvierung des Eidg. Programmes im Rahmen der WVSF. zu erteilen. Sie müssen ihren Schiessschein 1943, versehen mit dem Stempel des besagten Vereins, mitnehmen. Dieser Schein muss vor Beginn des Schiessens im Bureau der WVSF. im Schiesstand von St. Georges zur Kontrolle vorgewiesen werden.

Da das Organisationskomitee alles ans Werk gesetzt hat, um das Gelingen der Schweizer Tagung 1943 und des 25jährigen Jubiläums der Association Romande zu verbürgen, rechnet es auf eine starke Beteiligung der Schützen.

Program m. 1. Übung: Scheibe P; 6 Schüsse; Schiessart: Schuss um Schuss. 2. Übung: Scheibe E; 6 Schüsse; Schiessart: Schuss um Schuss, Scheibe 4 Sekunden sichtbar. 3. Übung: Scheibe E; 2×3 Schüsse; Schiessart: 2 Serien, Scheibe 2×8 Sekunden sichtbar. — Für alle Übungen Distanz 50 Meter.

Gebühr: Fr. 4.—. Berechtigt zum Empfang eines Glases als Andenken an die Schweizerischen Fouriertage 1943.

Vergünstigung für die Klassifizierung: Revolverschützen erhalten 3 Punkte Zuschlag.

Preise: 80% der Teilnehmer erhalten einen Preis.

Klassifizierung nach Sektionen: Den 3 besten Sektionen wird je ein Preis zugesprochen. Die Klassifizierung erfolgt auf Grund der 5 besten Resultate jeder Sektion. Die WVSF. zählt als eine Sektion.

Versicherung: Diese wird durch das Organisationskomitee besorgt.

Preisverteilung: Samstag, den 5. Juni 1943, im Laufe des Unterhaltungsabends im Gemeindesaal von Plainpalais.

Wichtige Mitteilung: Die Schiesskommission muss die Anzahl der Teilnehmer am Preisschiessen zum voraus kennen. Daher muss jede Sektion die Zahl der am Schiessen Beteiligten spätestens bis zum 25. Mai 1943 bekanntgeben. Das Organisationskomitee behält sich das Recht vor, falls besondere, von seinem Willen unabhängige Umstände vorliegen, das Preisschiessen ausfallen zu lassen.

### **Unterhaltungsabend und Ball**

Wir denken, dass nach der Arbeit vom Samstag ein kleiner Unterhaltungsabend Euch allen willkommen sein wird. Deshalb haben wir einen solchen nach dem um 19.30 Uhr im Gemeindesaal von Plainpalais stattfindenden Bankett vorgesehen. Im Laufe dieser Veranstaltung werden wir Euch einige Künstler vorstellen, deren Produktionen Euch sicherlich zum Vergnügen reichen werden, sodass dieser erste Tag in der richtigen Stimmung seinen Abschluss findet. An die Unterhaltung wird sich ein Ball anschliessen, wo ein jeder sich unter den Klängen des ausgezeichneten Orchesters „Grasselli“ der Freude des Tanzes hingeben können.

### **Empfangskommission**

Ein Empfangsbureau wird im Bahnhof Cornavin eingerichtet werden; dasselbe ist zu nachstehenden Zeiten geöffnet: Samstag, 5. Juni, von 08.00 bis 23.00 Uhr; Sonntag, 6. Juni, von 07.00 bis 10.00 Uhr und von 17.00 bis 19.00 Uhr. Alle Reklamationen und Rechnungsfragen werden von diesem Empfangsbureau behandelt.

Damit wir zur rechten Zeit eine Abmachung mit den Bundesbahnen zum Transport von den verschiedenen Städten des Landes treffen können, muss jeder Teilnehmer auf der Anmeldekarte die gewünschte Ankunftszeit in Genf vermerken; es kann dann nötigenfalls ein oder mehrere Wagen an die betreffenden Züge angehängt werden, sodass alle Teilnehmer bequem in diesen Spezialwagen reisen können.

Die schon am Freitag, den 4. Juni, abends ankommenden Teilnehmer werden dringend ersucht, uns solches besonders mitzuteilen, damit wir das Nötige vorkehren können, nämlich:

- a) ein Nachtessen (Preis Fr. 4.—),
- b) Unterkunft in der Kaserne (gratis für die Inhaber der ganzen Festkarte) oder in einem Hotel (Fr. 5.— extra).

### Teilnahme der Damen

Natürlich sind auch Damen an unserer Tagung freundlichst eingeladen. Da aber drei Mahlzeiten auf Grund der Militär-Rationierung verabreicht werden, können sie lediglich am Bankett vom Samstag-Abend, 19.30 Uhr, teilnehmen — und natürlich auch an Abendunterhaltung und Ball. Für die andern Mahlzeiten haben wir eine besondere Organisation getroffen, welche es den Damen ermöglicht, an den verschiedenen Manifestationen der Tagung teilzunehmen. Wir können jetzt schon verraten, dass das sonntägliche Mittagessen in nächster Nähe der „Salle du Stand“ stattfinden wird und dass auch für sie die Genferreise zu einem schönen Erlebnis werden wird.

Liebe Kameraden, überlegt es Euch nicht lange, nehmt die dieser Nummer beiliegende Anmeldekarte, füllt sie aus, unterschreibt sie und vergesst nicht, dass das Komitee den Kommandanten aller Einheiten, ob diese nun im Dienst stehen oder nicht, wärmstens empfohlen hat, die Teilnahme ihrer Fouriere an der Genfer Tagung durch eine angemessene Subvention zu ermöglichen.

Die Presse- und Propagandakommission.

## Die neue Meldekarte zur Bescheinigung der Aktivdiensttage

(I. V. A. 43, Ziff. 61, Abs. 2)

von Gfr. Fouriergehilfe F. Moell, Genf

Die auf 1. Juli 1941 in Verbindung mit den Administrativen Weisungen Nr. 39 angeordnete dreiteilige Meldekarte (Form. 103) erforderte für die Bescheinigung der geleisteten Dienstage besondere Aufmerksamkeit und vermehrten Zeitaufwand. Im Bestreben, die Arbeit des Rechnungsführers nach Möglichkeit zu vereinfachen, erfährt deshalb das Formular in einer auf 1. Juni 1943 erscheinenden Neuauflage einige Änderungen.

Grundsätzlich wurde die Dreiteilung der Karte in die Abschnitte A, B und C beibehalten. Abschnitt A, der vom Rechnungsführer abzutrennen und mit den Komptabilitätsakten aufzubewahren ist, stellt nunmehr nach Ziffern mit wenigen Ausnahmen alle Fragen, die durchgehend auf den Abschnitten unter den gleichen Ziffern zu beantworten sind. Hierbei ist insbesondere folgendes zu beachten.

Ziff. 1: Die Erfahrungen zeigten, dass auf der bisherigen Meldekarte die Frage „Einheit“ insofern falsch verstanden worden war, als vielfach die Einheit angegeben wurde, in welcher der betreffende Wehrmann eingeteilt war. Um dies zu vermeiden, wird nun ausdrücklich die Angabe der ausstellenden Einheit verlangt, die auf den Abschnitten B und C lediglich durch das Anbringen des eigenen Truppenstempels zu machen ist.

Ziff. 2: Als Kontrollnummer ist jene aufzuführen, die der im Dienstbüchlein des Wehrmannes gemäss Ziff. 61, Abs. 1, I. V. A. 43, eingeklebte Kontrollzettel enthält. Der die Serie bezeichnende Buchstabe ist ebenfalls anzugeben.